

Sitzungsvorlage

Gremium	Sitzung vom	Behandlung
Sozialausschuss	09.07.2015	Kenntnisnahme

TOP 5	DiPers GmbH: Geschäftsbericht 2014 und Jahresabschluss 2014	Sachvortrag: Herr Kneisel Frau Schuh
-------	--	--

I. Gegenstand der Vorlage

Die Vorlage gliedert sich in zwei Teile:

Teil A: Der Geschäftsbericht 2014 der DiPers GmbH wird vorgestellt.

Insbesondere wird berichtet über

1. die arbeitsmarktlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2014
2. das operative Gesamtergebnis
3. das betriebswirtschaftliche Gesamtergebnis
4. die Neuordnung der Hauptaufgaben im Gesellschaftsvertrag
5. die Geschäftsfelder und die Geschäftstätigkeit
6. die Neuwahl des Aufsichtsrats
7. die vorläufige Beurteilung des laufenden Geschäftsjahres

Teil B: Der Jahresabschluss 2014 der DiPers GmbH wird vorgestellt. Es ist über das Mandat für Herrn Landrat Sievers zur Abstimmung in der Gesellschafterversammlung zu entscheiden.

TEIL A: GESCHÄFTSBERICHT 2014

II. Sachverhalt

1. Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2014

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Ravensburg zeigte sich auch im Jahr 2014 robust. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Landkreis Ravensburg unterjährig auch in diesem Jahr nicht verschlechtert. Von der ausgewogenen Mischstruktur der Unternehmen in

der oberschwäbischen Region und der damit verbundenen hohen Nachfrage nach Arbeitskräften profitierten die arbeitslosen Personen beider Rechtskreise (SGB II und SGB III) gleichermaßen.

So konnte die Arbeitslosenquote bezogen auf den Rechtskreis SGB II im Jahresvergleich (Dezember 2013 zu Dezember 2014) auf dem hervorragenden Niveau von 1,3 % gehalten werden, im Rechtskreis SGB III bei 1,5%.

Bestand an Arbeitslosen im Landkreis Ravensburg

Rechtskreis	Dezember 2013	Dezember 2014
SGB II	1.904	2.022
SGB III	2.196	2.265
Gesamt	4.100	4.287

Noch günstiger zeigte sich die Arbeitslosenquote bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie veränderte sich im Jahresvergleich um lediglich 0,1% auf 0,4% im Rechtskreis SGB II und um 0,1% auf 1,4% im Rechtskreis SGB III.

Bestand an Arbeitslosen U-25 (15 bis unter 25 Jahre) im Landkreis Ravensburg

Rechtskreis	Dezember 2013	Dezember 2014
SGB II	70	72
SGB III	263	269
Gesamt	333	341

Der Landkreis Ravensburg weist damit eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in der Bundesrepublik Deutschland auf.

2. Operatives Gesamtergebnis 2014

Der DiPers GmbH wurden im Jahr 2014 durch das Jobcenter Landkreis Ravensburg wiederholt Personen zugewiesen, die trotz günstiger Rahmenbedingungen dem sogenannten „verhärteten Kern“ der Langzeitarbeitslosen angehören und erhebliche Vermittlungshemmnisse aufweisen. Zielführend zeigt sich hier, neben der Eingliederung in den Arbeitsmarkt, die sukzessive Heranführung an den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Dem sozialpolitischen Ansatz des Landkreises Ravensburg folgend und auf diese Klientel spezialisiert, gelang es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DiPers GmbH durch intensive Betreuung und Unterstützung der Langzeitarbeitslosen sowie durch Weiterbildungs- bzw. Qualifizierungsmodule in den durchgeführten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Jahr 2014 insgesamt 289 Personen auf dem 1. Arbeits-/Ausbildungsmarkt und damit in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung unterzubringen. Diese Quote ist um rund 36 % bzw. um 75 Personen höher als im Jahr davor. Bei den meisten noch nicht eingliederbaren Maßnahmeteilnehmern konnten Integrationsfortschritte in Form des Abbaus von Vermittlungshemmnissen erreicht werden (Erwerb von Schlüsselqualifikationen, Primärtugenden, Motivationssteigerungen etc.).

2.1. Auswertung der Teilnehmerdaten

Geschäftsfeld Arbeitsmarkt	2013 Teilnehmer	2014 Teilnehmer	Diffe- renz	2013 Integratio- nen	2014 Integratio- nen	Diffe- renz
Bildungs- maßnahmen	977	1.027	+50	206	280	+74
Profiling /Bewerbungs- service	188	181	-7	nicht integrations- relevant	nicht integrations- relevant	-----
Arbeitsgelegen- heiten/ Gemeinnützige Arbeitnehmer- überlassung	46	46	0	8	9	+1
Teilnehmer/ Integrationen Gesamt	1.211	1.254	+43	214	289	+75

Neben dem Geschäftsfeld Arbeitsmarkt können sich bedürftige Personen an den „freiwilligen Wohnungssuchdienst“ der DiPers GmbH wenden. Im Jahr 2014 fragten 323 Personen bzw. Haushalte um Unterstützung bei der Wohnungssuche nach. In 45 Fällen gelang es, adäquaten Wohnraum zu finden.

3. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis

Das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 korrespondiert mit dem operativen Leistungen. Aufgrund der erfreulich hohen Teilnehmerauslastung von rund 85 % (Kostendeckung bei einer Auslastungsquote von 75 %), wurde ein Jahresüberschuss von € 196.766,86 (Vorjahr: 74.676,82 €) erzielt.

Das Eigenkapital der DiPers GmbH beläuft sich zum 31.12.2014 auf 1.636.085,07 € (Vorjahr: 1.439,318,10 €).

Damit ist die wirtschaftliche Tragfähigkeit und der Bestand der DiPers GmbH aus heutiger Sicht, auch wegen der weiterhin sehr guten Eigenkapitalausstattung von 82,83 % (Vorjahr 80,8 %), für die Folgejahre gesichert.

Geprüft wurde der Jahresabschluss von Herrn Diplom-Ökonom Robert Knitz, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Federburgstraße 55, 88214 Ravensburg, der durch den Gesellschafter am 30.06.2014 zum Abschlussprüfer bestellt wurde. Die Jahresabschlussprüfung ergab keine Mängel, ein uneingeschränktes Testat konnte ausgestellt werden.

Der Aufsichtsrat der DiPers GmbH hat in seiner Sitzung am 11.05.2015 den Jahresabschluss zum 31.12.2014 in der von der Geschäftsführung vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 1.975.180,41 € (Vorjahr: 1.780.395,28 €) genehmigt.

4. Die Neuordnung der Hauptaufgaben im Gesellschaftsvertrag

Der Landkreis Ravensburg ist seit 01.01.2012 als kommunaler Träger für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II zuständig und hat zur Aufgabenwahrnehmung das Jobcenter Landkreis Ravensburg eingerichtet.

Im Rahmen einer bürgerfreundlichen und wirksamen Arbeitsvermittlung wurde die landkreis-eigene DiPers GmbH in die strategische arbeitsmarktpolitische Neuausrichtung des Jobcenters konzeptionell mit eingebunden. Der damit begonnene Wandel der DiPers GmbH vom

Hauptgeschäftsfeld – der Schaffung und Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten – hin zum Maßnahmen- und Bildungsträger im Auftrag des Jobcenters Landkreis Ravensburg wurde Ende des Jahres 2014 erfolgreich abgeschlossen.

Die DiPers GmbH orientiert sich damit am arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Auftrag des Landkreises Ravensburg, der sich im Wesentlichen aus den Aufgaben und Zielen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) ergibt, alle Geschäftsfelder wurden in Absprache mit dem Jobcenter Landkreis Ravensburg dementsprechend angepasst. Der Gesellschaftszweck wurde gemäß der Aufgabenpriorität neu geordnet und im Gesellschaftsvertrag am 09.02.2014 niedergelegt. Das Unternehmen hat danach folgende Hauptaufgaben:

- *Die Durchführung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Orientierung, Stabilisierung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen mit dem Ziel, deren soziale und berufliche Vermittlungshemmnisse abzubauen und ihnen dadurch schrittweise oder unmittelbar die Aufnahme in den allgemeinen Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt zu ermöglichen (neu).*
- Die flankierende Begleitung, Beratung und Unterstützung zur Vermeidung und Überwindung von Arbeitslosigkeit während ihrer Eingliederung in das Erwerbsleben. Dies beinhaltet auch die Hilfestellung und Beratung zur Überwindung besonderer Problemlagen im Sinne des § 16 a SGB II.
- Die Vermittlung in Dauerarbeitsplätze des allgemeinen Arbeitsmarktes.
- Die Vermittlung in Arbeitsgelegenheiten für im öffentlichen Interesse stehende und zusätzliche Beschäftigte des § 16 d SGB II.
- Die sozialverträgliche Arbeitnehmerüberlassung nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz mit dem Ziel der Festanstellung beim Entleiher.
- *Die Durchführung der präventiven Form der freiwilligen Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII im Rahmen der "Jugendberufshilfe" mit dem Ziel, den Zugang benachteiligter und schwer vermittelbarer Jugendlicher in Ausbildung und Arbeit zu verbessern (neu).*

Mit diesen Aufgabenstellungen trägt die DiPers GmbH dazu bei, dem Personenkreis der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Jugendlichen mit multiplen Vermittlungshemmnissen gerecht zu werden.

Neue Maßnahmen und Integrationsstrategien wurden für spezifische Zielgruppen am Arbeitsmarkt entwickelt, bestehende Maßnahmen entsprechend modifiziert und auf die Bedürfnisse der Klienten und des derzeitigen Arbeitsmarktes zugeschnitten. Gleichzeitig konnten die organisatorischen und räumlichen Voraussetzungen für eine teilnehmeradäquate Durchführung moderner Bildungsmaßnahmen im Februar 2014 abgeschlossen werden.

Die arbeitsmarktpolitische strategische Ausrichtung verfolgt das Ziel, die Chancen hilfebedürftiger Personen zu erhöhen, kurz- oder zumindest mittelfristig in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzumünden.

Sozialpolitisch gilt das Hauptaugenmerk der Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in die Gesellschaft, damit eine selbstbestimmte, von Transferleistungen unabhängige Lebensführung, möglich ist.

5. Geschäftsfelder und die Geschäftstätigkeit

5.1. Maßnahmen zur zielgruppenorientierten Zugangssteuerung

5.1.1. Die Werkakademie zur „Sofortaktivierung“ aller Neukunden

Die Werkakademie ist eine Maßnahme zur „Sofortaktivierung“ aller Neukunden, die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Jobcenter Landkreis Ravensburg beziehen. Ziel ist die zeitnahe Entwicklung einer maßgeschneiderten Integrationsstrategie für jeden Teilnehmer, eine differenzierte Profilerstellung und ggf. die unmittelbare Vermittlung auf den Arbeitsmarkt.

Die Maßnahme erstreckt sich über das gesamte Jahr hinweg und hat eine Aufnahmekapazität von 60 Teilnehmern pro Monat. Sie wird an den DiPers-Standorten Weingarten (40 Teilnehmer) und Leutkirch (20 Teilnehmer) durchgeführt. Die Konzeption lässt einen kontinuierlichen Einstieg von Teilnehmern für die individuelle Dauer von 4 - 6 Wochen zu.

Insgesamt haben 661 Personen im Jahr 2014 an der Werkakademie Weingarten und Leutkirch teilgenommen. 189 Personen konnten direkt in Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden. Dies entspricht einer Vermittlungsquote von 28,6 %.

Seit April 2015 werden bei gleicher Gesamtkapazität zusätzliche Module (Stellenrecherche, Bewerbungstraining, Tiefenprofilung) mit unterschiedlicher Dauer angeboten.

5.2. Spezifische Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene

5.2.1. Die Werkakademie U-25/35

Die Werkakademie U-25/35 ist eine Maßnahme, die speziell für Jugendliche mit multiplen Vermittlungshemmnissen entwickelt wurde und „altersgerecht“ die Voraussetzungen für die Aufnahme einer Ausbildung, einer berufsvorbereitenden Maßnahme oder einer Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt schafft.

Die Erarbeitung von Motivationsstrategien und berufsrelevanten Integrationsschritten spielen neben der originären Vermittlungstätigkeit eine wesentliche inhaltliche Rolle.

Die zweimonatige Präsenzmaßnahme hat an den Standorten Weingarten und Leutkirch im September/Oktober (Nachvermittlungsphase zum jährlichen Ausbildungsbeginn) stattgefunden. Insgesamt nahmen 46 junge Menschen teil. 15 davon fanden den Weg in Ausbildung oder Arbeit. Unter Berücksichtigung der Abbrecher entspricht dies einer Vermittlungsquote von 34,9 %.

Die Zielgruppe der unter 35-Jährigen ohne Berufsabschluss wurde 2014 erstmals in den Teilnehmerkreis mit einbezogen.

5.2.2. Der Integrationsbeistand als Maßnahme der intensiven Einzelfallhilfe

Diese arbeitsmarktpolitische Maßnahme ist im zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhang mit der Werkakademie U-25 konzipiert worden. Der Betreuungsschlüssel von 1:15 garantiert eine intensive, individuelle Betreuung der Teilnehmer.

Die Besonderheit dieser i.d.R. 6 Monate dauernden Maßnahme mit laufender Einstiegsmöglichkeit liegt darin, dass keine ausgewiesene Präsenzphase im Rahmen üblicher Gruppenmaßnahmen vorgesehen ist, sondern ein Förder- und Förderkonzept besteht, das von intensiver sozialpädagogischer Einzelfallhilfe ausgeht und als Kernelement auch die aufsuchende Sozialarbeit beinhaltet. Der Integrationsbeistand fand an beiden DiPers-Standorten statt.

Die erweiterte Konzeption lässt inzwischen auch den Personenkreis der sogenannten U-35

ohne Berufsabschluss, als bundesweit neu definierte Zielgruppe im SGB II, zu.

Insgesamt begannen 106 Personen diese Maßnahme im Jahr 2014. 16 Teilnehmer brachen ab. Von den verbleibenden 90 Jugendlichen konnten 47 überwiegend in Ausbildung, teilweise in Arbeit vermittelt werden. Die Vermittlungsquote lag bei sehr guten 52,2 %.

5.3. Gruppenmaßnahmen für Kunden mit Betreuungs-/Entwicklungsprofil

5.3.1. „Stabilo“ (Stabilisierung und Orientierung) als Maßnahme zur Aktivierung und Stabilisierung langzeitbeziehender Leistungsberechtigter

Bei der Maßnahme „Stabilo“ handelt es sich um die „niedrigschwelligste“ Bildungsmaßnahme der DiPers GmbH. Die Teilnehmer gehören alle zur Personengruppe der Profillage „Betreuungskunden“, deren Integration in den Arbeitsmarkt wegen massiver Vermittlungshemmnisse innerhalb von 12 Monaten voraussichtlich nicht gelingen wird.

Ziel ist daher das Erkennen und Bearbeiten der wesentlichen Einschränkungen und die sukzessive Heranführung an die geforderten Primärtugenden im Arbeitsleben.

Die Teilnehmer lernen über sinnvolles, überwiegend handwerkliches, sinnstiftendes Tun und intensiver Einzel- und Gruppenarbeit wieder am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Häufig gelingt eine Reintegration nur über weiterführende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, wie durch DiPers betreute Praktika, z. B. bei Selbsthilfefirmen wie der Start GmbH Isny, im Rahmen von Belastungserprobungen oder Berufsfindungen.

Die Zielsetzungen im Einzelnen:

- Verbesserung der sozialen Kompetenz der Teilnehmer
- Förderung der Arbeitsbereitschaft durch intensive Betreuung
- Steigerung des Durchhaltevermögens und der handwerklichen Fertig- und Fähigkeiten
- Stabilisierung der Lebensverhältnisse
- Entwicklung eines Gesundheits-, Ernährungs- und Bewegungsbewusstseins
- Schrittweise Heranführung an den Arbeitsmarkt

An den Standorten Weingarten und Leutkirch (bis 02/2015) stehen jeweils 20 Teilnehmerplätze zur Verfügung, die auch einen laufenden Einstieg für neue Teilnehmer bei vorhandenen Platzvakanzan gewährleisten.

Die Dauer dieser Maßnahme beträgt 6 Monate mit der Option der Verlängerung bis zu maximal einem Jahr.

Innerhalb des Jahres durchliefen 88 Personen die Maßnahme zur Heranführung an den Arbeitsmarkt. 4 davon schafften sogar den Schritt ins Erwerbsleben. Für 21 Teilnehmer wurden weiterführende Maßnahmen realisiert.

5.3.2. „MoVe“, die Maßnahme der Motivation und Veränderung von Teilnehmern mit „Entwicklungsprofil“

Das Entwicklungsprofil beschreibt die Integrationsfähigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten bestenfalls innerhalb der nächsten 12 Monate und kann als „Aufbaustufe“ der Maßnahme „Stabilo“ gewertet werden. Primärtugenden sind im Wesentlichen eingeübt und das Hauptaugenmerk liegt in der neigungs- und eignungsgerechten Grundqualifizierung der Teilnehmer.

Bisher gemachte berufliche Erfahrungen werden reaktiviert und Fähigkeiten des Einzelnen auf berufliche Verwertbarkeit geprüft. Weit überwiegend weisen die Klienten keine abgeschlossene Berufsausbildung auf und verrichteten in der Vergangenheit die unterschiedlichsten Hilfstätigkeiten. Über mechanisches und feinmechanisches Arbeiten am Beispiel der In-

standsetzung von Fahrrädern und einem Holzbereich können das manuelle Geschick, Präzision, technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen geschult werden.

Im März 2014 wurde die Maßnahme um angeleitete Trainingsplätze im Dienstleistungsbereich (Bistro, Bewirtung, Reinigung, Postservice) und einer Kreativwerkstatt nach dem Übungsfirmenprinzip erweitert.

Integrativer Bestandteil der Maßnahme ist der Umgang mit EDV-Anwendungen und dem Internet, um selbständige Stellenrecherche zu ermöglichen. Bewerbungstraining gehört ebenso dazu wie die Potenzialanalyse als Hilfe zur Selbsthilfe.

Ziel der Maßnahme ist die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit oder die Qualifizierung im Rahmen einer Umschulung zur Verbesserung der Eingliederungschancen.

Die Maßnahme hat eine Dauer von 6 Monaten am Standort Weingarten mit einer Kapazität von 32 Teilnehmerplätzen angeboten und lässt den laufenden Einstieg interessierter arbeitsloser Menschen jeden Alters zu.

2014 waren insgesamt 77 Teilnehmende zu verzeichnen. Davon fanden 13 Personen einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz.

5.4. Durch den Europäischen Sozialfonds geförderte Projekte

5.4.1. Das ESF-Projekt „Quali-Aktiv“ (Praxistraining und sozialpädagogische Unterstützung)

Zielgruppe der Maßnahme „Quali Aktiv“ waren langzeitarbeitslose Menschen aus dem Rechtskreis SGB II mit besonders schweren Vermittlungshemmnissen. Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Berufsbildungswerk Adolf Aich durchgeführt, über den Europäischen Sozialfonds finanziert, und dauerte von 16.01.2014 – 20.11.2014.

Es standen 20 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Während der Gesamtzeit durchliefen 26 Personen die Maßnahme. 10 Teilnehmer beendeten die Maßnahme vorzeitig. Die Abbruchgründe lagen in akutem Suchtverhalten, geringem Durchhaltevermögen oder in Motivationshemmnissen. Bei 2 Teilnehmern wurde eine akute psychische Erkrankung festgestellt. 6 Teilnehmer wurden vermittelt.

5.4.2. Das ESF-Projekt „Karrierestart Allgäu“ am Standort Leutkirch

Die Maßnahme zur Förderung von weiblichen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in der Region Allgäu hat in Kooperation mit dem Berufsbildungswerk Adolf Aich am 05.05.2014 mit einer Dauer von 8 Monaten begonnen. Ein 4-monatiges Präsenzmodul fand bei der DiPers GmbH am Standort Leutkirch statt; ein weiteres 4-monatiges Modul mit betreutem Praktikumsanteil in Betrieben, möglichst nah am jeweiligen Wohnort.

„Karrierestart Allgäu“ verfügte über 20 Teilnehmerplätze und ist über den Europäischen Sozialfond ausfinanziert.

Insgesamt nahmen 23 Personen an der Maßnahme teil. Bis auf zwei Teilnehmerinnen erprobten sich alle in einem externen Praktikum. 6 Teilnehmerinnen haben die Maßnahme vorzeitig abgebrochen. Bei 5 Teilnehmerinnen wurde innerhalb des Maßnahmezeitraums eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gefunden. In 5 Fällen ist eine weiterführende Bildungsmaßnahme angezeigt.

„Karrierestart Allgäu“ wurde wegen nicht ausreichender ESF-Fördermittel für das Jahr 2015 nicht mehr beantragt.

5.4.3. Jugendberufshilfe WegA (Förderung durch den Europäischen Sozialfonds, den Landkreis Ravensburg und das Land Baden-Württemberg)

Seit 01.01.2015 ist die DiPers GmbH durchführender Träger der Jugendberufshilfe WegA an den Beruflichen Schulen im Landkreis Ravensburg.

Die zunächst auf drei Jahre befristete Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII erfolgte am 09.12.2014 im Rahmen einer Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Das Projekt Jugendberufshilfe (WegA) betreut ca. 360 benachteiligte Jugendliche aus den Schularten „Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB), Berufseinstiegsjahr (BEJ), den Einjährigen und Zweijährigen Berufsfachschulen (BFS)“.

Die Benachteiligung der Jugendlichen kann dabei aus einer Lernschwäche, einer Lernbehinderung, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen oder auch aus psychosozialen und familiären Schwierigkeiten herrühren. Bei besonders belasteten Schülern liegen auch Kombinationen der genannten Schwierigkeiten vor.

Durchgeführt wird die Jugendberufshilfe an den Beruflichen Schulen der Standorte Ravensburg, Wangen und Leutkirch. Die Beratung und Betreuung der Schüler erfolgt durch derzeit 7 Jugendberufshelferinnen mit einem Stellenumfang von 4,25 Vollzeitäquivalenten.

Das Ziel der Jugendberufshilfe ist die Vermeidung von Schulabbrüchen und die berufliche Eingliederung der Jugendlichen möglichst in den Ersten Arbeits- und Ausbildungsmarkt.

5.5. Öffentlich geförderte Beschäftigung

5.5.1. Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach § 16d SGB II

Eine Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16d SGB II („Ein-Euro-Job“) ist eine Maßnahme, die gegenüber anderen Förderleistungen nachrangig ist und in der die Teilnehmer ausschließlich zusätzliche, im öffentlichen Interesse liegende und wettbewerbsneutrale Arbeiten verrichten (Einsatzstellen z.B. Bauernhausmuseum Wolfegg, zusätzliche Behindertenbetreuung KBZO etc.).

Im Zeitraum zwischen Januar und Dezember 2014 waren durchschnittlich 22 Personen für die Dauer von i.d.R. 9 Monaten beschäftigt. 6 Teilnehmer fanden eine Tätigkeit auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt

5.5.2. Gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung (gANÜ)

Die wirtschaftliche Tragfähigkeit der externen gemeinnützigen Arbeitnehmerüberlassung ist aufgrund des Wegfalls von Fördergeldern seitens des Jobcenters Landkreis Ravensburg und der geringen Leistungsfähigkeit der zum Verleih zur Verfügung stehenden Langzeitarbeitslosen nicht mehr gegeben und wurde daher zu Beginn des Jahres 2014 weitgehend eingestellt.

Insgesamt waren im Berichtsjahr vier externe Beschäftigungsverhältnisse zu verzeichnen. Eine Person konnte dauerhaft in die Landkreisverwaltung integriert werden.

5.6. Dienstleistungen für die Landkreisverwaltung

5.6.1. Postservice

Der Postservice wird mit einem hauptamtlichen Mitarbeiter und zwei gANÜ-Mitarbeitern zur vollen Zufriedenheit des Auftraggebers Landratsamt Ravensburg im letzten, wie auch in diesem Jahr erbracht. Im Jahr 2014 fanden beide gANÜ-Mitarbeiter ein Folgearbeitsverhältnis

auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (Fahrer und Kuriertätigkeit).

5.6.2. Reinigungsservice

Mit derzeit sechs Mitarbeitern werden acht sog. „Reinigungsreviere“ gereinigt. Dieses Arbeitsfeld hat sich zunehmend als Beschäftigungschance für Menschen mit besonders schweren Vermittlungshemmnissen erwiesen.

Im Arbeitsalltag zeigen sich gehäuft Verhaltensauffälligkeiten und Schwächen im Durchhaltevermögen einzelner Reinigungskräfte, weshalb sich der Betreuungsaufwand für diesen Personenkreis erhöht. Die Heranführung an den Arbeitsmarkt gelingt lediglich mit äußerst überschaubaren Schritten. Dennoch ist eine Integration zu verzeichnen.

5.6.3. Bistro und Bewirtungsservice

Seit 05.03.2014 lassen die Dienstleistungsbereiche, so auch das Bistro im Hauptgebäude des Landratsamtes, das Training und die Qualifizierung der Teilnehmer aus der arbeitsmarktpolitischen Maßnahme MoVe und AGH-Kräften zu.

Darüber hinaus wurde ein „Übungsbistro“ als Trainingsort am DiPers-Standort Weingarten eröffnet.

5.7. Unterstützung bei der Wohnungssuche hilfebedürftiger Personen

Die DiPers GmbH hat seit 29.10.2012 den freiwilligen Wohnungssuchdienst für sozialbenachteiligte Menschen vom Landkreis Ravensburg – Kreissozialamt - übernommen. Der Wohnungssuchdienst wird überwiegend vom Jobcenter und den Beratungsstellen, der Polizei, sowie dem Kreissozialamt und dem Jugendamt intensiv genutzt.

323 Anfragen konnten bis Ende des Jahres 2014 bearbeitet werden und in ca. 46 Fällen ist erfolgreich günstiger Wohnraum vermittelt worden. Der Mitarbeiter im Wohnungssuchdienst unterstützte im Einzelfall auch, nach Klärung des Bleiberechts, das Kreissozialamt bei der Suche von Unterkünften für Asylbewerber.

5.8. Maßnahmekooperationen

Kooperationen mit Partnern der freien Wohlfahrtsverbände sind ausgebaut. Gemeinsame Maßnahmen werden mit dem Dornahof (Bausteinprojekt), dem BBW Adolf Aich (Quali-Aktiv/Impuls) und mit der Start GmbH am Stephanuswerk Isny (Praktikumsbetrieb) durchgeführt.

5.9. Qualitätsmanagement

Um die Unternehmensziele sowohl im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit als auch die Qualität der Vermittlung effektiv umzusetzen, wurde im Jahr 2004 im Unternehmen ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 eingeführt.

Das Qualitätsmanagementsystem wurde im Jahr 2009 um die Normerfordernisse der neuen DIN EN ISO 9001:2008 ergänzt.

Das interne Audit im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 9001:2008 am 20. Oktober 2014 durch die Merkel-Group Ravensburg verlief ohne Beanstandungen.

Ebenso konnte das Wiederholungsaudit zur Anerkennung der DiPers GmbH als Bildungsträger nach der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) durch den TÜV-Süd am 13. November 2014 und 17. November 2014 ohne Beanstandungen durchlaufen werden.

Die Bildungsträgereigenschaft wurde für die nächsten 3 Jahre bis Ende 2017 ausgesprochen.

5.10. Infrastrukturanpassungen und Investitionen

Am Standort Weingarten bezog die DiPers GmbH ihre neuen Seminarräumlichkeiten planungsgemäß zum 01.02.2014 in der Sauterleutestraße 36, direkt neben dem Gebäude des Jobcenters laden helle, große Werk- und EDV-Seminarräume, nebst „Übungsbistro“ zur erfolgreichen Teilnahme an den Maßnahmen der Werkakademie (2 parallel laufende Gruppen), der Maßnahmen MoVe und Stabilo ein.

In diesem Zusammenhang standen Investitionen in Form der Neueinrichtung eines EDV-Seminarraums mit Glasfaserverbindung zum Hauptgeschäftssitz und die Teilerneuerung von Werkstattträumen und eines Maschinenraums. Außerdem wurde die EDV-Infrastruktur im Jahr 2014 durch die Installation eines neuen Hauptservers und die Ersatzbeschaffung veralteter PC-Arbeitsplätze gesichert.

6. Neuwahl des Aufsichtsrats

Gemäß des gültigen Gesellschaftsvertrags (§ 8 Ziffer 2 c)) richtet sich die Amtszeit des Aufsichtsrats nach der Amtszeit des Kreistags des Landkreises Ravensburg. Nach der Kreistagswahl am 25. Mai 2014 wurden am 24. Juli 2014 im Rahmen einer Kreistagssitzung die Mitglieder des Aufsichtsrats der DiPers GmbH neu gewählt. Zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde nach Vorschlag des Aufsichtsrats Frau Diana E. Raedler, Dezernentin für Arbeit und Soziales, und als deren Stellvertreter, Herr Kreisrat Prof. Dr. med. Wolfgang Dieing, in der Gesellschafterversammlung am 09. Oktober 2014 bestellt.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ergibt sich wie folgt:

Name	Vorname	
Raedler	Diana Elisabeth	Landratsamt Ravensburg, Dezernentin für Arbeit und Soziales
Bindig	Rudolf	SPD-Fraktion
Dieing	Prof. Dr. Wolfgang	ÖDP-Fraktion
Fiegel-Hertrampf	Hildegard	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Haberkorn	Josefine	CDU-Fraktion
Kellenberger	Thomas	CDU-Fraktion
Künst	Hans-Peter	FWV-Fraktion
Wurm	Josef	CDU-Fraktion

7. Vorläufige Beurteilung des laufenden Wirtschaftsjahres

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist das Unternehmen nicht nur wegen des erwirtschafteten Jahresüberschusses in seiner Tragfähigkeit gefestigt.

Der unterjährige Geschäftsverlauf in den ersten zwei Quartalen 2015 weist bei allen teilnehmerfinanzierten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen einen über der erfolgskritischen Grenze liegenden Auslastungsgrad von 75 % aus. Damit ist ein zumindest ausgeglichenes Jahresergebnis durchaus erreichbar.

Operativ bilden neu eingeführte, innovative Bildungsmaßnahmen die Grundlage einer weiterhin erfolgreichen Umsetzung des arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Auftrags des Landkreises Ravensburg.

III. Wertung

Die Geschäftstätigkeit der DiPers GmbH entspricht der sozial- und arbeitsmarktpolitischen Ausrichtung des Landkreises Ravensburg und orientiert sich an den spezifischen, jeweils aktuellen Qualifizierungsbedarfen der langzeitarbeitslosen Leistungsberechtigten. Die Anzahl der Integrationen hat sich im Vergleich zum Vorjahr signifikant um 36% erhöht.

Die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist gegeben (Jahresüberschuss) und auch für das Jahr 2015, nicht zuletzt durch die Eigenkapitalquote von 82,8%, gesichert.

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit der DiPers GmbH erfolgt seit 01.01.2012 ausschließlich über Eingliederungsmittel des Jobcenters Landkreis Ravensburg, ESF-Mitteln sowie Umsatzerlösen aus Dienstleistungen und der gemeinnützigen Arbeitnehmerüberlassung. Die Finanzierungsquote des Landkreises Ravensburg an den Aufwendungen der Gesellschaft liegt seit dem Jahr 2005 bei 0 %.

TEIL B: JAHRESABSCHLUSS 2014

I. Gegenstand der Vorlage

Jahresabschluss 2014 der DiPers GmbH – Mandat für Herrn Landrat Sievers zur Abstimmung in der Gesellschafterversammlung.

II. Sachverhalt

1. Erstellung des Jahresabschlusses

Der Geschäftsführer der DiPers GmbH hat den Jahresabschluss 2014 fristgerecht erstellt. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind dieser Vorlage beigelegt (**Anlage 1**).

2. Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde vom bestellten Wirtschaftsprüfer, Dipl. oec. Robert Knitz aus Ravensburg geprüft. Der Prüfungsbericht vom 09. April 2015 wurde der zentralen Beteiligungsverwaltung rechtzeitig vorgelegt. Der Wirtschaftsprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (**Anlage 2**) erteilt. Dies bedeutet, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein des tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

3. Feststellung des Jahresabschlusses

Für die Feststellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 7 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 13.02.2014 die Gesellschafterversammlung zuständig. In der Gesellschafterversammlung vertritt Herr Landrat Sievers den Landkreis Ravensburg.

4. Ermächtigung für den Vertreter des Landkreises

In der Beteiligungsrichtlinie des Landkreises (kurz: BR) wurde die DiPers GmbH als 100% iges Tochterunternehmen des Landkreises der Steuerungsstufe 2 (Ziffer III BR) zugeordnet.

Für die Abstimmung zur Feststellung der Jahresabschlüsse in der Gesellschafterversammlung benötigt der Vertreter des Landkreises einen Weisungsbeschluss des zuständigen Ausschusses. Für die DiPers GmbH ist der Sozialausschuss zuständig.

5. Analyse der zentralen Beteiligungsverwaltung

Die zentrale Beteiligungsverwaltung hat die Aufgabe, einzuschätzen, ob die finanzielle Entwicklung den Vorstellungen und Vorgaben des Landkreises entspricht.

Die wichtigen finanziellen Eckdaten sind in der beigefügten Übersicht (**Anlage 3**) dargestellt und können wie folgt zusammengefasst werden:

- Im Rahmen des Umzugs in neue Räumlichkeiten in der Sauterleutestraße 36 wurden Investitionsmaßnahmen (EDV-Seminarraum, Werkstatt Räume, Maschinenraum, Übungsbistro, Terminalserver, PC-Schulungsplätze) im Umfang von 90.000 € umgesetzt.
- Die Anlagenintensität ist mit 5 % nach wie vor sehr gering.
- Das Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) hat sich entsprechend erhöht.
- Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss in Höhe von 196.767 € erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 83 %.
- Trotz der Zahlungsabflüsse für die Investitionen wurde ein positiver Cash-Flow erwirtschaftet, so dass sich der Finanzmittelbestand auf 1,7 Mio. € erhöht hat.
- Das im Wirtschaftsplan verfolgte Ziel, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen, wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 196.767 € deutlich übertroffen.
- Der Anteil der Umsatzerlöse für erbrachte Unternehmensleistungen lag 2014 bei 100 %.
- Die Umsatzrentabilität betrug 10 % und die Eigenkapitalrentabilität lag bei 12 %.
- Es wurden keine Zuschüsse, auch nicht vom Landkreis als Gesellschafter benötigt.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 196.766,86 € in Höhe von 160.958,61 € der Gewinnrücklage (neuer Stand: 1.500.000 €) zuzuführen und den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von 35.808,25 € auf neue Rechnung vorzutragen. Diesem Vorschlag kann gefolgt werden.

III. Finanzierung und finanzielle Auswirkungen

Die DiPers GmbH finanziert sich ausschließlich über Eingliederungsmittel des Jobcenters Landkreis Ravensburg, Entgelte für die gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung und Dienstleistungen sowie aus Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfond (ESF).

Zuwendungen des Landkreises sind nicht erforderlich und werden auch nicht geleistet.

Aus der Geschäftstätigkeit der DiPers GmbH ergeben sich somit keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

IV. Wertung

Aufgrund der positiven Gesamtentwicklung in allen Punkten der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens empfiehlt die Beteiligungsverwaltung, Herrn Landrat Sievers das Mandat zu erteilen, in der Gesellschafterversammlung der Feststellung des Jahresabschlusses, der Gewinnverwendung und der Entlastung des Geschäftsführers Kneisel zuzustimmen.

V. Beschlussvorschlag

Herr Landrat Harald Sievers wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der DiPers GmbH folgenden Entscheidungen zu treffen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 (Jahresüberschuss: 196.766,86 €, Bilanzsumme 1.975.180,41 €)
2. Gewinnverwendung (Zuführung Gewinnrücklage 160.958,61 €, Gewinnvortrag auf neue Rechnung: 35.808,25 €)
3. Entlastung des Geschäftsführers Herrn Peter Kneisel.

Anlagen:

Anlage 1 - Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

Anlage 2 - uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Anlage 3 - Kennzahlenübersicht zum Jahresabschluss 2014